

Rabeneck und ihre Kinder mit barbarischer Grausamkeit behandelt hatte, wie wir seiner Zeit in diesem Blatte mittheilten, ist gestern vor das Criminal Gericht gestellt worden. Der Prozeß wurde ihr in Uebereinstimmung mit dem „Black Code“ gemacht, wonach sie schuldig befunden und zum Tode verurtheilt worden ist. Die Exekution ist auf den 21. Februar angeordnet. Da sie aber angiebt, schwanger zu sein, so wird eine Committee von Aerzten beauftragt worden sie zu untersuchen, und wenn dies sich so verhält, so kann die Hinrichtung nicht vor Februar 1846 stattfinden. N. D. Cour.

**Trauriger Tod.**—Eine junge verheiratete Frau starb am vorletzten Donnerstag in Baltimore unter den folgenden Umständen: Vor ungefähr sieben Jahren brachte sie auf eine schmerzliche Art einen goldenen Fingerring in ihren Mund und sie zufälligerweise hinunter schluckte und der ihr in dem Hals zu sitzen kam von wo er trotz allen ärztlichen Bemühungen nicht entfernt werden konnte, und zu Zeiten viele Schmerzen verursachte. Am Abend ihres Todes sah die Frau in ihrer Stube als sie plötzlich ein erstickendes Gefühl verspürte. Sie erhob sich eilig und im Versuch zu gehen, sank sie gegen das Bett in der Stube, Ihr Gatte durch den Lärm auf sie aufmerksam gemacht eilte herbei, und als sie ihm kommen sah machte sie einen zweiten Versuch sich zu erheben, fiel aber tot in seine Arme. Sie war an dem Ringe, der sich wahrscheinlich von seinem frühern Sitz gelöst hatte, erstickt. Dottsville Fr. Presse.

**Eltern seid vorsichtig.**—In dieser Stadt fiel in der vorletzten Woche ein kleines Mädchen in dem Hause ihrer Eltern die untern Stufen einer Stiege herab mit dem Auge in ein scharfes Stück Glas das sie in der Hand hielt. Das Glas drang etwa einen Zoll in des Auge und zerstörte dieses schätzbare Organ auf der Stelle. Das arme Kind litt fürchterliche Schmerzen wie sich leicht denken läßt. Jetzt ist dasselbe jedoch auf dem Wege der Besserung.

**Einen Vöck geschossen!**—5 Viertel in einem Jahr.—Unser vor der Wahl von den Lokofokos Leders so viel gepriesene und hoch erachtete Staatsmann, Francis R. Schunk, hat in seiner neulichen Vorkchaft an die Gesetzgebung die Entdeckung gemacht, daß im Jahre N. D. 1845 fünf Viertel sind! Diese wichtige Entdeckung von Seiten des Gouvernors Schunk ist ungefähr auf par mit dem „Vöckschießen“ seines „erlauchten Vorgängers“ David R. Porter, welcher vor einigen Jahren, in einer Veto-Botschaft an die Gesetzgebung, eine Stelle aus der A. L. N., anstatt der neuen Constitution anführte, nachdem die neue Constitution schon lange in Kraft gewesen. Große Staatsmänner, dieser Schunk und Porter! Herr Schunk sollte billig das Kalendermacher-Geschäft anfangen. Fr. Presse.

**Reform der Post-Gesetze.** Das im Senate der Ver. St. passirte Gesetz zur Reform unserer Postwesens bezieht sich im Wesentlichen auf folgende Punkte:

1. Alle einfachen Briefe, ohne Unterschied ihres Bestimmungsortes, sollen 5 Cts. kosten.
2. Als einfache Briefe sollen die angesehen werden, welche nicht mehr als ein halbes Loth wiegen. Ein Loth wiegende Briefe kosten das Doppelte und so im gleichen Verhältniß fort.
3. Congressmitglieder können Briefe, Zeitungen und Paquete, nicht über 2 Loth wiegend, dreißig Tage vor, während und nach der Sitzung frei durch die Post senden.
4. Der Ueberschuß an Paqueten 2c., welche mehr als 2 Loth wiegen, soll aus dem Contingenz-Fond bezahlt werden. Congressmitglieder dürfen fortwährend Briefe durch die Post frei versenden.
5. Keiner kann sonst von dem Frankir-Rechte Gebrauch machen, als Ex-Präsidenten und deren Wittwen.
6. Alle Briefe und Paquete, welche frei durch die Post befördert und alles Regierungs Porto sollen aus der Staats-Kasse bezahlt werden.
7. Zeitungen können außer der Post und durch Privat-Linien befördert werden, ohne daß dafür dem Versender oder Empfänger irgend eine Strafe zuerkannt wird.
8. Alle Deficits zwischen der Revenue des Post-Departments und seinen Ausgaben (welche nicht die Summe von 4,500,000 übersteigen dürfen), sollen aus der Staats-Kasse bezahlt werden.

Das Gesetz liegt jetzt dem Hause vor, welches dasselbe hoffentlich nicht verwerfen wird. Ueber seinen Werth können wir uns nicht anders wie beifällig ausdrücken; es hebt viele Mißbräuche auf, welche durch das bisherige Frankir Privilegium tolerirt wurden und sichert unserer Staats-Kasse manches Einkommen, was ihr unter dem alten Regime nicht werden konnte.

Die Postmeister und der zahllose Haufen unserer Duobes-Beamten können nach diesem Gesetze nicht mehr frankiren, wie ihnen beliebt; und man wird es in Zukunft genau zu controliren wissen, welche Gel-

der von ihnen für Geschäftsfachen und welche für „ihre eigene Rechnung“ verausgabt wurden. Baltimore Cor.

**Der Liberale Beobachter**



Reading, den 18. Februar 1845.

This paper has a larger circulation than any English Newspaper published in Berks co.

V. B. Palmer, Esq., at his Real Estate and Coal office, No. 59 Pine street, below 3rd. two squares South of the Merchants Exchange Philadelphia, is authorized to receive subscriptions and advertisements for the LIBERALE BEOBSACHTER, and give receipts for the same. Merchants, mechanics and tradesmen generally may extend their business by availing themselves of the opportunities for advertising which his agency affords.

Dem Achts. John Ritter, vom Congreß, danken wir abermals für die uns zugesandten wichtigen Dokumente.

Thomas D. Cochran, Esq., von unserer Gefesgebung, danken wir ebenfalls für öffentliche Dokumente.

Mehrtägige Abwesenheit des Herausgebers mag als Entschuldigung dienen für den Mangel von Original-Artikeln in unserm heutigen Blatte. Wir müssen ebenso die Leser des Beobachters, in andern Counties, um Entschuldigung ansprechen, wegen den großen Raum welchen die County-Rechnung in unserm Blatte einnimmt; in wenigen Wochen wird dieses Hinderniß gehoben sein.

Schnee.—Am letzten Freitag Morgen hatten wir eine neue Auflage Schnee bekommen, wodurch die abgehende Schlittenbahn wieder hergestellt wurde. Selbänders Wetter und starker Regen am Samstag hat das Vergnügen der Schlittenbahn dem Ende nahe gebracht.

Welche ist es?—Im hiesigen Postamt liegt ein Brief, adressirt „an das häßlichste Mädchen in Reading“, welcher natürlich bis jetzt unbestellbar ist. Ob sich die hiesigen Schönen oder Häßlichen nun um den Besitz der schon berabren Epistel streiten werden, wird die Zukunft lehren: wahrscheinlich wird keine die Häßlichste sein wollen.

Ein Courtbaas verbrannt.—Heute vor zwei Wochen brannte das Courthaus in Unistontann, Fayette County, Pa., bis auf den Grund nieder. Die Bücher und Papiere der verschiedenen Amtsstufen wurden unbeschädigt gerettet. Die Glocke in der Kuppel soll auf der Stelle wo sie hing, geschmolzen sein.

Feuer.—Am 4. Februar brach im obern Theile der öffentlichen Gebäude in Norristaun, in welchen die County Amtsstufen sind, Feuer aus, was ober bald gelöscht wurde. Das Feuer war durch die Unvorsichtigkeit des Einheizers entstanden, welcher auf dem obern Boden heiße Asche in einem hölzernen Kasten aufbewahrte.

Zeitgemäß.—Fr. Heckman überreichte vorletzter Woche im Senate unserer Gefesgebung eine Bittschrift, bittend Lecha County an Oregon oder Texas zu schließen, aus der Ursache, weil in Lecha keine zwölf unparteiische Jurors zu finden wären. Wir hätten nicht übel Lust auch eine Bittschrift aufzumachen, für den Anschluß von Alt Verks an irgend ein gut Whigs County oder einen guten Whigs Staat, aber aus ganz andern Ursachen.

James R. Polk und Georg W. Dallas, der erwählte Präsident und Vize-Präsident, kamen am Donnerstag Nachmittag beide in Washington an und wurden von ihren politischen Freunden mit gebührenden Ehren empfangen. Für den Präsidenten, seine Gemahlin und zwei sie begleitende Damen ist eine Wohnung gemiethet, welche wöchentlich n u r \$130 kostet, ein Preis der uns mit republikanischer Einfachheit schlecht zu correspondiren scheint—doch sagt man uns, daß es demokratisch sei so viel zu bezahlen.

Eine neue deutsche Zeitung.—Herr E. W. Günther hat Vorschläge herausgegeben, worin er das Erscheinen einer neuen deutschen Lokofoko-Zeitung, unter dem Titel „die Sonne von Alt Verks“, ankündigt. Die Sonne soll aus der Asche des untergegangenen Sterns im Osten hervorgehen, doch wird sie erst nach dem 1sten April scheinen.

Natio-Convention.—Die noch vorhandnen Mitglieder der sogenannten Natio-Partei wollen am nächsten Samstag in Harrisburg eine Staats-Convention halten. Was würde wohl der Vater des Vaterlandes sagen, könnte er erwachen und diese Thoren an seinem Geburtstage versammelt sehen?

Santa Anna, der frühere Präsident von Mexico, ist nach den letzten Nachrichten von dort endlich gefangen und an die rechtmäßige Behörde abgeliefert worden. Man hat ihn vorläufig in gute Verwahrung gebracht; was weiter mit ihm geschehen soll wird die Zukunft lehren.

Nächsten Montag, den 24. Februar, wird eine aufgeschobene Court im hiesigen Courthause beginnen, welche drei Wochen dauern soll.

**Jury-Liste** für die aufgeschobene Court. die am 24ten Februar 1845 anfangt.

- Isaac Adams, Bauer, Cumru.
- John Batteiger, Esq., Ober Zuspelochten.
- John Batteiger, Bauer, Bern.
- Michael Euster, do. Amity.
- Friedrich Deads, Sutmacher, Reading.
- Nicolaus Dick, Bauer, Cumru.
- Jacob Eckert, do. Heidelberg.
- William Fricker, Schuhmacher, Reading.
- Friedrich For, Schuhmacher, do.
- Daniel Foltz, Bauer, Langschwamm.
- William W. Fischer, do. Maratawan.
- Peter Fister, sen. do. Grünwisch.
- George Goodhart, Gastwirth, Reading.
- John Hill, Tagelöhner, do.
- William H. Herge, Schreiner, do.
- Abraham Huhes, Großschmidt, Matheusek.
- William Hoffman, Tagelöhner, Caernarvon.
- Holbert Kelly, ledig, Kaufmann, do.
- Peter Kerschner, Bauer, Penn.
- Samuel Keim, do. Windsor.
- Carad Kerchner, do. do.
- Jacob Kachel, do. Brecknok.
- Samuel Keimbach, do. Dley.
- Patrick McMillan, do. Hobson.
- Jesse Meyers, do. Hobson.
- Heinrich Rhoads, do. Colebrookdale.
- John L. Pfeiffer, Freisasse, Reading.
- George Schaller, Bauer, Maidencreek.
- John Sterret, do. Caernarvon.
- Heinrich Schneider, Sattler, Richmond.
- Jacob Westly, Bauer, Cumru.
- Jesse Weiser, Gastwirth, Auscombmanor.
- George Wittmer, Bauer, Dley.
- Samuel H. Weinert, Kaufmann, Rockland.
- George Weiser, Schuhmacher, Albany.
- Jacob Zerr, Bauer, Amity.

Erroren.—Jonathan Worthington wurde am Morgen des 6ten Februars todt gefunden, auf der Straße von Dowlstown nach Dublin, Bucks County, etwa 2 Meilen von ersagtem Orte. Er soll dem Trunk etwas zu stark ergeben gewesen sein.

Todt gefunden.—In der Nähe des Baptisten Bethauses in Nieder Providence Township, Montgomery County, wurde ein gut gekleideter Mann todt gefunden. Er war etwa dreißig Jahre alt, und mochte, wie ein herbeigekommener Arzt entscheidet, etwa drei oder vier Wochen gelegen haben. Er mußte ein Fremder sein, weil in der Nachbarschaft Niemand vermißt wird.

**Verheirathet.**

- durch den Schw. Hrn. J. Miller, am 5ten Februar, Herr Wm. Specht mit Miß Sara Wagner, beide von Reading.
- am 6ten, Hr. Carl Thomas mit Miß Rachel Ann Hanly, beide von Reading.
- durch den Schw. Hrn. Geo. Minnie, am 18. Januar, Herr Jesse Weisman von Ober-Bern, mit Miß Maria Strauß, von Ober-Zuspelochten.
- ebenfalls, Herr Jacob Pfaffenberger von Zuspelochten, mit Miß Elisabeth Morgen von Bethel.
- am 19ten, Herr Jacob Meyer von Cumru, mit Miß Hanna Bräutigam von Bern.
- am 20ten, Herr Johannes Klapp mit Miß Sara Wenger, beide von Zuspelochten.
- am 25ten, Herr George Webber von Ob. Bern, mit Miß Ethel Weber von Schwilk.
- durch den Schw. Hrn. Isaac Möller, am 9. Febr., Herr George Oberdorf mit Miß Eliza Weideman, beide von Hersford.
- am 11. Febr., Herr Benjamin Braun mit Miß Maria Buschi, beide von Richmond.
- ebenfalls, Herr David Weill mit Miß Elisabeth Dornenberger, beide von Richmond.

**Starb.**

- am 25. Jan., in seiner Wohnung, zu Leswiburg, Anon County, Conrad Dunkel, ehemals von Verks County, im 83. Lebensjahre.
- am 4. Febr., in Cumru Township, Susanna Cheryl, 56 Jahr, 3 Monat u. 17 Tage alt.
- am 1. Febr., in Greter, Franklin, Sohn von Jacob Boyer, 6 Monate u. 24 Tage alt.
- am 30. Jan., in Ober-Zuspelochten Township, Margaretha Vengel, Ehegattin von Isaac Kengel, im 38sten Lebensjahre.
- am 8. Febr., in Kugstann, am Stieckflus, Cordelia Alice, Tochter von Dieter Sigman, im Alter von 4 Jahren und 6 Monaten.
- am 9. Februar, in Kugstann, am Stieckflus, Henry, Schöndchen von Richard Müller, 1 Jahr, 11 Monat und 3 Tage alt.
- am 10. Febr., in Grünwisch Township, Frau Susanna Heimert, im 75. Lebensjahre.
- am 20. Januar, in Richmond Township, am Scharlachflus, Hanna, Tochter von Salomon Hoch, im 14. Lebensjahre.
- am 5. Febr., in Richmond Township, am Schlagflus, Anna Catharina Dettinger, im 81sten Lebensjahre.

**I. O. O. F.**

Die Mitglieder der Montgomery Lodge No. 59, I. O. O. F. vom Staate Pennsylvania, sind erucht einer besondern Versammlung beizuwohnen, am Dienstag Abend den 25. Februar, um 7½ Uhr, bei welcher Gelegenheit eine Rede gehalten werden soll von J. Slency Jones, Esq. Pünktliche Beiruhnung wird verlangt.

W. M. Eisenhower, Sekretär. Februar, 18.

**Bäume! Bäume!! Bäume!!!**

Bestellungen für unterschiedliche Sorten Obstbäume, bestehend aus Äpfel, Pflirsch, Pfirschen, Birnen, Aprikosen, Kirschen und Nektarin, werden am Eifersthe des Unterschriebenen angenommen wie auch für Zierbäume von der schönsten Art, als Silber, Wäpeln, Wilde oder Hochkastanie, englische Ballnus, amerikanische Linden, Kranerweiden 2c. Verzeichniß kann man erhalten, wenn man zuspricht am Stroh von Franklin Miller, Agent für John Perkins, New-Yersey. Reading, Febr. 18.

**Aufgeschobene Court. Proclamation.**

Nachdem der Achtbare John Danfs, Esq. Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvania, und Richter der unterschiedlichen Courten von Dyer und Ferrimer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, in gedachten Counties, und Mathias S. Diechard und John Stauffer, Esq's, Richter der Courten von Dyer und Ferrimer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, für die Nichtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachter County Berks, ihrem Befehl an mich ausgesstellt haben, datirt Reading den 18. Januar 1845, worin sie eine Court von Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf Dienstag den 24. Februar, welche drei Wochen dauern soll.

„Gott erhalte die Republik!“ Die Zeugen und Jurors, welche aufersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle Diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben. George Gernant, Schriff. Schriff's Amt, Reading, Februar 18. 1845.

**Beliebt zu bemerken.**

Leute welche Haushalten beginnen, werden ein vortrefliches Assortement von Waaren finden—welche wohlfeiler verkauft werden, als sie sonst irgendwo gekauft werden können—bestehend aus Messern und Gabeln, großen und kleinen Eisenkesseln und Töpfen, patentirten Metall-Kesseln und Wopfern, Zee- und Eßlöfeln, eisernen Kochlöfeln, messingenen und eisernen Lichterstöcken, Waitern, Spiegeln, Schaufeln und Zangen, Bügelreisen, langstielige und Bratpfannen, Rauchzähern, Butterfässer und einem allgemeinen Assortement von Ederwaaren, kupfernen Kesseln, Stricken, Wassereisen, nebst einer Beschiehenheit anderer Güter, stehere sehr wohlfeil zu verkaufen. Aufset an und präsent, am Hartwaaren-Stroh von Franklin Miller. dem Pfing und der Egge gegenüber. Reading, Februar 18. 7m.

**Waifencourt Verkauf.**

Zufolge eines Befehls der Waifencourt von Verks County, wird durch öffentliche Bende verkauft werden, am Samstag den 22. Februar, N. D. 1845, am öffentlichen Hause von Benjamin Schaffer [legitim Gernant's] in der Stadt Reading:

- Ein gewisses Grundstück, Wohnung und Lote Grund, und ein darauf erbautes 1½stöckiges bausteinernes Haus, gelegen und frontirend an die Süd 5ten Straße in ersagter Stadt, grenzend an Lotten nördlich von William Tobias, südlich von Horatio Morris u. westlich an eine 20 Fuß Alley, enthaltend in Front an der 5ten Straße 23 Fuß und in der Tiefe 230 Fuß.
  - Ebenfalls eine gewisse Lote Grund, gelegen und frontirend an die Nord 8te Straße, in ersagter Stadt, grenzend an Lotten südlich von Roman, nördlich von John Pring, östlich von Jonathan Schärer und westlich an ersagte 8te Straße; enthaltend 181½ Fuß in der Breite und 245 Fuß in der Tiefe—mit dem Zubehör. Legitim das Eigentum des verstorbenen Franklin Morris.
- Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufmerksamkeit erbeten und die Verkaufs-Bedingungen bekannt gemacht werden sollen von Israel Morris, Administrator. Durch die Court—Wm. Schöner, Schriff. Reading, Januar 21. 3m.

**Schriff's-Versteigerungen.**

Kraft an mich gerichteter schriftlicher Befehle von kevari Facias und Venditioni Erponas, aus der Court von Common Pleas, wird auf öffentlicher Bende verkauft werden: Mittwochs, den 19ten Februar, 1845, um 10 Uhr Vormittags, an dem Hause von John Trostel, in Brecknok Township, Verks County: Eine gewisse Wohnung und Strich land, liegend in Brecknok Township, Verks County; begrenzt durch Land von John Schweiger, Friedrich Schweiger und Anderer; enthaltend 68 Acker, mehr oder weniger, wovon 46 Acker klar und pflugbar, 9 Acker Wiesen und 22 Acker Holzland und Sprößlinge sind. Die Verbesserungen sind ein zweistöckiges Blockhaus und Blockschuppen, und auf dem Vermögen befindet sich ein Köhbrunnen.—Wird verkauft als Eigentum von J Schweiger. Eingetragen, unter Execution genömen und wird verkauft von George Gernant, Schriff. Schriff's Amtsstube, Reading, Febr. 4. 1845.

**Nachricht.**

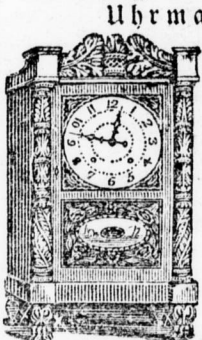
Der Unterschriebene ist durch die Waifencourt von Verks County ernannt worden zu Untersuchungen, Ueberstellung und Wiederangabe der Rechnung von William Schöner, Executor der verstorbenen Catharina Jung, leghin von der Stadt Reading, und die Bilanz unter diejenige welche gesetzlich dazu berechtigt sind, zu vertheilen, wird am Samstag den 1sten nächsten abwarten für diesen Zweck in seiner Amtsstube Wärs; wann und wo alle dabei interessirten Personen eingeladen sind beizuwohnen. Andrew M. Sallade, Auditor. Reading, Februar 4. 1845. 8m.

Die New Yorker „Schneltpost“, deren Druckerei kürzlich durch Feuer zerstört wurde, soll in dieser Woche wieder erscheinen.

**Marktpreise.** Wöchentlich berichtigt.

Artikel	per	Read.	Pisla
Waizen	Bsch.	85	92
Roggen	„	60	66
Welschkorn	„	42	42
Hafers	„	24	27
Klachsamen	„	1 25	30
Kleesamen	„	3 50	3 81
Timothy-Samen	„	2 00	2 23
Kartoffeln	„	45	40
Salz	„	37	36
Gerste	„	50	62
Roggenbranntwein	Gall.	25	22
Apfelbranntwein	„	20	23
Leinöl	„	80	80
Waizen Klawer	Faß	4 50	4 25
Roggen do.	„	3 00	3 08
Schinken	Pfd.	6	6
Rindfleisch	„	5	5
Schweinefleisch	„	4	4
Unschlitt	„	6	6
Kahbutter	„	12	14
Hidern Holz	Kiste.	4 00	5 25
Eichen do.	„	3 00	4 00
Steinkohlen	Tonne	3 00	4 50
Gips	„	5 00	4 87

**Uhren! Uhren!!** Böhringer und Berger, Uhrmacher,



Peilsstraße, zwischen der 6ten und 7ten Straße, zwei Uhren oberhalb Georg Fedter's Stroh, nahe der Miegelbahn, in der Stadt Reading, empfehlen dem Publikum achtungsvoll ihren auferlesenen Vorrath von Uhren, bestehend aus: Ränkie-Uhren zum Preis von \$2 bis \$20, wofür sie ein Jahr gutgehen; ferner alle Sorten von messingenen Uhren, Sack-Uhren, Spieldosen u. s. w. Sie fahren fort alle Arten Uhren zu repariren, und Alle, die sie mit ihrem Zuspruche beehren, werden ihre Arbeit gut und ihre Preise billig finden. Dankbar für das bisher genossene Vertrauen, werden sie sich bestreben, auch künftig einen Theil von der Gunft des Publikums zu verdienen. Reading, den 28. 5Mit.

**Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Gschbach,**

welch von Washington Township, Verks Co. Nachricht wird hiermit gegeben, daß den Unterschriebenen, wohnhaft in ersagtem Washington Township, Verks County, Administrations-Briefe auf die Hinterlassenschaft des oben genannten Verstorbenen bewilligt worden sind, und daß demnach alle Personen, die noch Forderungen an gedachte Hinterlassenschaft haben, ersucht sind dieselben ohne Verzug einzureichen, und gleichzeitig werden Alle, die noch auf irgend eine Art etwas an dieselbe schuldig sind, aufgefordert, ohne Verzug abzubezahlen an Wm. K. Stauffer, Administrator. Henry L. Kschbach, Administrator. Januar 21. 6m.

**Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Weisfel,**

welch von Maratowan Township, Verks Co. Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterschriebenen, wohnhaft in ersagtem Maratowan Township, Administrations-Briefe auf die Hinterlassenschaft des oben genannten Verstorbenen bewilligt worden sind—und daß demgemäß nun alle Personen, die noch Forderungen an gedachte Hinterlassenschaft haben, ersucht sind dieselben ohne Verzug einzureichen. Diejenigen, welche noch auf irgend eine Art etwas an dieselbe schuldig sind, werden gleichzeitig aufgefordert ohne Verzug anzurufen und abzubezahlen an John Kemp, Administrator. Januar 21. 6m.

**Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Ratschar,**

von Washington Township, Verks County, Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Executoren über oben genannte Hinterlassenschaft ange stellt worden sind—und daß demgemäß alle solche Personen die noch Anforderungen an dieselbe haben, sie ohne Verzug den Unterschriebenen einzuhändigen, und Alle, die noch auf irgend eine Art etwas an dieselbe schuldig sind, aufgefordert werden ohne Verzug abzubezahlen an Abraham Bechtel, Herford, Verks County. John Dauman, Douglas, Montgomery Cty. Executoren. Januar 14. 6m.

**Nachricht.**

Alle Personen die noch schuldig sind an den Unterschriebenen, sind ersucht anzurufen und „sogleich abzubezahlen“ an D'Brian und Raiguels Stroh. Thomas M. O'Brian. Reading, Januar 21.

Alle Personen die an die Unterschriebenen schuldig sind, wollen gefälligst anrufen und abbezahlen, ohne weitere Nachricht. O'Brian und Raiguels. Schild der goldenen Kugel. Reading, Januar 21.

Nächsten Samstag ist Washingtons 113. ter Geburtstage.